

Förderung privater Maßnahmen

Der städtebauliche Fachbeitrag – die Grundlage privater Förderung – ist fertiggestellt!

Der Fachbeitrag beschreibt die ortstypische Bauweise. Insbesondere werden die Fördergebietsgrenzen und Kriterien zur Förderung privater Maßnahmen, wie zum Beispiel die Dacheindeckung und die Fensterform, festgelegt.

Im Rahmen von kostenlosen und unverbindlichen Bauberatungsterminen können Sie sich jetzt über die Fördermöglichkeiten von Baumaßnahmen, die innerhalb der abgegrenzten Fördergebiete in den Stadtteilen Modau, Rohrbach und Wembach-Hahn liegen, informieren.

Eigentümer von Gebäuden und Grundstücken können bis spätestens September 2021 Anträge stellen, um für Bau- und Sanierungsmaßnahmen die Fördermöglichkeiten des Dorfentwicklungsprogramms zu nutzen.

Die förderfähigen Nettokosten können dabei laut aktueller Richtlinie mit **35%, maximal 45.000 EUR pro Objekt**, bezuschusst werden. Entscheidend ist, dass vor dem Erhalt der schriftlichen Bewilligung mit der Maßnahme nicht begonnen werden darf (keine Auftragsvergabe und kein Materialeinkauf).

Terminvereinbarungen & Informationen

Stefan Glasmann, Architekt
Odenwaldstraße 26
64397 Modautal
Tel. 06254 3216
frank-und-glasmannt-online.de

Lassen Sie sich im Rahmen der Dorfentwicklung Ober-Ramstadt kostenlos beraten und nehmen sie, liebe Eigentümerinnen und Eigentümer, die Förderung in Höhe von 35% in Anspruch, falls Sie eine Immobilie im Fördergebiet besitzen.



Eingroßer **DANK** an alle Akteure, die bisher engagiert an der Erstellung des Integrierten kommunalen Entwicklungskonzeptes (IKEK) mitgewirkt und so die Grundlage für die Entwicklung von Stadt Ober-Ramstadt gelegt haben.

Weitere Interessierte sind herzlich zur Mitarbeit eingeladen!



Auftraggeber und Herausgeber

Magistrat der Stadt Ober-Ramstadt
Bürgermeister Werner Schuchmann
Dr. Wolfgang Reinig, Wolfgang Finger
Darmstädter Straße 29, 64372 Ober-Ramstadt
Tel 06154.702-0
Email magistrat@ober-ramstadt.de



IKEK - Moderation/Konzept, Broschüre

SP PLUS
Moderations- und Planungsbüro
Mareike Claar, Hartmut Kind, Kai Simon
Wingertstraße 28, 61231 Bad Nauheim
Tel 06032.804089-0
Email info@sp-stadtundregion.de



Programmumsetzung, DE-Beratung, Projektentwicklung und -förderung

Landrat des Landkreises Darmstadt-Dieburg
Fachgebiet Dorf- und Regionalentwicklung
Hilde Michelssen, Julia Theis
Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt
Tel 06151.881-2108 | Fax 06151.881-2112
Email h.michelssen@ladadi.de



Gefördert durch das Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz mit Mitteln des Landes Hessen

Bildquellen: Stadt Ober-Ramstadt, SP PLUS, Landkreis Darmstadt-Dieburg - Fachgebiet Dorf- und Regionalentwicklung



OBER-RAMSTADT

DORFENTWICKLUNG - NEWSLETTER 01



„GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

2013 wurde die Stadt Ober-Ramstadt mit allen Stadtteilen als gesamtkommunaler Schwerpunkt vom hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung als Förderschwerpunkt zur Stärkung der dörflichen Strukturen und der Verbesserung der Lebensqualität anerkannt.

Seit einem Jahr haben Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, in mehreren Foren und Workshops engagiert und in spannenden Diskussionen dazu beigetragen, dass Themen und Gebiete identifiziert wurden, die Ihrer Meinung nach wichtig für die zukünftige gesamtkommunale Entwicklung Ober-Ramstadts und der Stadtteile sind.

In den Handlungsfeldern „Innenentwicklung, Sozio-kulturelle Angebote und Naherholung, Tourismus und Freizeit“ wurden interessante und zukunftsweisende Projekte entwickelt. Die Workshops über die künftige Nutzung der Bürgerhäuser in den Stadtteilen, über öffentliche Freiflächen und Plätze ergaben konkrete Handlungsanweisungen und erste Planungsüberlegungen. Das bereits gut vorhandene bürgerschaftliche Engagement in Ober-Ramstadt wurde als ein wichtiges Feld identifiziert, indem das gemeinsame Miteinander stärker vernetzt und ausgebaut werden soll.

Ich weiß, dass manchem Beteiligten der Prozess im Laufe des letzten Jahres nicht schnell genug voran ging. Jetzt ist aber der Zeitpunkt gekommen, die nun definierten Projekte kurz-, mittel- und langfristig anzupacken und umzusetzen. Dazu ist erneut Ihr Engagement gefragt, denn jetzt geht es darum, die Projekte zu konkretisieren und vor allem zu realisieren. Ich freue mich auf diese spannende Zeit, die mit der Veranstaltung am 20. Juli 2015 um 19.30 Uhr in der Stadthalle beginnt.

Die Ergebnisse des Verfahrens werden dort der breiten Öffentlichkeit präsentiert und ich lade jeden, der bislang in diesem Prozess beteiligt war, aber auch Bürger, die jetzt neu dazu kommen und beitragen möchten, an der Projektbearbeitung und Umsetzung mitzuwirken, recht herzlich in die Stadthalle ein.

Ihr

Werner Schuchmann,
Bürgermeister der Stadt Ober-Ramstadt



Liebe Bürgerinnen und Bürger von Ober-Ramstadt,

viele von Ihnen haben die Chance, die die Dorfentwicklung für Ober-Ramstadt bedeutet, erkannt und sich aktiv am 1. Schritt, der Erstellung eines Entwicklungskonzeptes, beteiligt. Sie haben erfahren, dass gesamtkommunale Dorfentwicklung immer auch eine Herausforderung ist, denn es gilt nicht nur die Ideen für den eigenen Ort zu verfolgen, sondern über die Stadtteilgrenzen hinaus Ziele zu formulieren und Strategien zu entwickeln, um die Weichen für ein positives Lebensumfeld auch in der Zukunft zu stellen.

Nur im Zusammenwirken aller Stadtteile und durch gezielte, gemeinsam ausgearbeitete Handlungsansätze kann den erwarteten demographischen und sozioökonomischen Veränderungen begegnet werden.

Das Land Hessen bietet mit dem Förderprogramm der Dorfentwicklung den Rahmen, um Kommunen im ländlichen Raum fit für die Zukunft zu machen.

Wir vom Fachgebiet Dorf- und Regionalentwicklung sind für die Umsetzung des Förderprogramms in regelmäßiger Abstimmung mit der Stadt Ober-Ramstadt und Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern, zuständig.

Das mit Ihrem Engagement ausgearbeitete IKEK bildet eine gute Grundlage, auf der in den kommenden Jahren aufgebaut werden kann mit dem Ziel einer positiven Zukunftsentwicklung Ihrer Stadt. Bleiben Sie dabei, wenn es jetzt konkreter wird und der Prozess der Umsetzung des Entwicklungskonzeptes startet! Auch weitere Mitstreiter, die sich neu in themenbezogenen Arbeitsgruppen einbringen möchten, sind herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und sind gespannt darauf, was in Ober-Ramstadt gemeinsam bewegt werden kann.

Ihre

Hilde Michelssen

Fachgebietsleitung Dorf- und Regionalentwicklung beim Landkreis Darmstadt-Dieburg

Ziele der DORFENTWICKLUNG

Infolge der Anforderungen, die sich insbesondere aus dem demographischen Wandel und den sozioökonomischen Veränderungen ergeben, richtet die Dorfentwicklung in Hessen seit 2012 stärker den Blick auf die gesamtkommunale Ebene.

Mit dem Ziel der aktiven Gestaltung des demographischen Wandels sollen in den Ortskernen zentrale Funktionen gestärkt und eine gute Wohn- und Lebensqualität erhalten werden. Die Förderung der Innenentwicklung ist dabei zentraler Bestandteil.

Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

Der erste Schritt im Dorfentwicklungsverfahren ist die Erarbeitung des Integrierten Kommunalen Konzeptes (IKEK), das die Grundlage weiterer Planung und Umsetzung von Projekten bildet. Zugleich ist das Konzept Fördergrundlage im Rahmen des Programms.

In Ober-Ramstadt wurde im Zeitraum von Juni 2014 bis Juli 2015 mit breiter Bürgerbeteiligung das Konzept erarbeitet und liegt im Entwurf vor.

Das Konzept beinhaltet eine Vielfalt von entwickelten Projektideen, die sich auf die einzelnen Stadtteile und auf die Gesamtstadt beziehen. Die Projektvorschläge, die zur Realisierung gelangen sollen, bilden den Handlungsrahmen für die künftige Entwicklung von Ober-Ramstadt.



Übersicht der Projekte des IKEK Ober-Ramstadt

Projekt	Handlungsfeld Siedlungsentwicklung und Versorgung
1.1	Flächen- und Leerstandsmanagement - Erfassung, Aktivierung und Vermarktung von Innenentwicklungspotentialen in der Kernstadt und in den Stadtteilen
1.2	Nachhaltige Konzepte zur Revitalisierung und zukunftsorientierten Weiterentwicklung der Ortskerne
1.3	Energie besser nutzen
2.1	Entwicklung einer Marketing- und Kommunikationsstrategie/-struktur nach Innen und Außen
3.1	Vernetzung der Beförderungsangebote
4.1	Erhöhung der Verkehrssicherheit in den Stadtteilen
5.1	Gut versorgt in allen Stadtteilen
Projekt	Handlungsfeld Sozio-kulturelle Angebote/ Bürgerschaftliches Engagement
6.1	Durchführung einer Ehrenamtsbörse
6.2	Schaffung einer zentralen, stadtteilübergreifenden Koordinationsstelle für das Ehrenamt
Projekt	Handlungsfeld Öffentliche Gemeinschaftshäuser/ Spiel- und Freizeitflächen/Treffpunkte im Freien
7.1	Planungswerkstatt zur Entwicklung von städtebaulichen, architektonischen und landschaftsplanerischen Lösungen für die Ausrichtung der Bürgerhäuser Modau, Rohrbach und Wembach-Hahn
Projekt	Handlungsfeld Naherholung, Tourismus und Freizeit
8.1	Aufwertung und Ausbau des Rad- und Wanderwegenetzes
8.2	Schaffung eines Sportbürgerparks

Wie geht es weiter in der Dorfentwicklung?

Den Abschluss des IKEK-Prozesses und der Erarbeitung von Projektideen zur Dorfentwicklung in Ober-Ramstadt bildet die Veranstaltung am 20. Juli 2015 in der Stadthalle Ober-Ramstadt. Hier werden noch einmal allen Beteiligten und der Öffentlichkeit die Ergebnisse der Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt.

Gleichzeitig ist die Veranstaltung der Auftakt für die sogenannte „Umsetzungsphase“ zur Dorfentwicklung. In dieser Phase sollen mit den zu bildenden Arbeitsgruppen die einzelnen Projekte in den Handlungsfeldern Schritt für Schritt verwirklicht werden.

An der Veranstaltung nehmen neben den Akteuren aus den Stadtteilen, Bürgermeister Werner Schuchmann, Hilde Michelssen und Julia Theis vom Fachgebiet Dorf- und Regionalentwicklung des Landkreises Darmstadt-Dieburg, die die Projektsteuerung übernehmen, und das Büro SP PLUS aus Bad Nauheim teil, das die Moderation des IKEK-Prozesses durchgeführt hat und zu Beginn auch für die Verfahrensbegleitung zuständig ist.

Während der Veranstaltung besteht für Interessenten die Möglichkeit sich den Arbeitsgruppen anzuschließen. Es werden noch weitere aktive „Mitstreiter“ gesucht. Die Arbeitsgruppen sind für alle offen.

Folgende Arbeitsgruppen werden gebildet:

- **Siedlungsentwicklung und Versorgung**
- **Sozio-kulturelle Angebote/Bürgerschaftliches Engagement**
- **Öffentliche Gemeinschaftshäuser/Spiel- und Freizeitflächen/Treffpunkte im Freien**
- **Naherholung/Tourismus/Freizeit**

